

Presseinformation vom 7. Juli 2008

Studierende der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft bei Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern sehr erfolgreich



Erfolgreich in der Königsklasse: Josef Gravenhorst (4.v.li.), Michael Philipps (5.v.li.) und Peter Wenzel (6.v.li.) mit ihren Teamkollegen

Download: [goem_achter.jpg](#)
(RGB, 9 x 13 cm, 300 dpi, 1,5 Mb)



Im neuen Rennoutfit der Hochschule: Michael Philipps (li.) und Josef Gravenhorst (re.)

Download: [goem_trikot.jpg](#)
(RGB, 13 x 9 cm, 300 dpi, 1,1 Mb)

Am 28. und 29. Juni 2008 wurden in Essen auf den Baldeneysee die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern ausgetragen. Wieder mit am Start die Wettkampfgemeinschaft der Karlsruher Hochschulen bestehend aus 24 Sportlern, darunter Josef Gravenhorst, Studierender im 1. Semester des Masterstudiengangs Elektrotechnik, Michael Philipps aus dem 4. Semester des Bachelorstudiengangs Vermessung und Geomatik sowie Peter Wenzel aus dem 2. Semester des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Hochschule Karlsruhe.

Schon am Wettkampftag zeigte sich der für widrige Ruderverhältnisse berühmte Baldeneysee von seiner schlechten Seite: Starker Gegenwind auf allen Bahnen sorgte für hohen Wellengang, der auch erfahrenen Mannschaften Probleme bereitete. Doch der erste Paukenschlag gelang der Karlsruher Wettkampfgemeinschaft schon im dritten Rennen: dem Männer-Zweier ohne Steuermann. Die Silbermedaillengewinner der Deutschen U23-Meisterschaften Niklas Reisser und Peter Wenzel traten nach einem Sieg im Vorlauf im Finale gegen starke Boote aus Dresden und Hamburg an. Drei Schläge vor dem Ziel lag das Dresdner Boot noch mit einem Wimpernschlag vorne, doch dann wurde ihr Boot von einer Welle erwischt und das Karlsruher Duo kam als erstes über die Ziellinie, womit sich Peter Wenzel von der Hochschule Karlsruhe mit seinem Partner gleichzeitig die Nominierung für die Hochschul-Europameisterschaften in der kroatischen Hauptstadt Zagreb Ende August sicherte.

Schlussrennen am ersten Wettkampftag war die sogenannte Königsklasse, der Männer-Achter, mit starker Konkurrenz aus Münster und dem Vorjahressieger aus Hamburg. Mit im Boot der Karlsruher Wettkampfgemeinschaft alle drei Studierenden der Hochschule Karlsruhe: Josef Gravenhorst, Michael Philipps und Peter Wenzel. Im Finale ergab sich zunächst kein unerwartetes Bild: Bei der Streckenhälfte lag das Hamburger Boot knapp vor den Münsteranern, dahinter das Karlsruher Boot, mit einer Länge Rückstand schon deutlich abgeschlagen. 350 m vor dem Ziel kommentierte der Regatta-Sprecher bereits: „Mit der Entscheidung um Platz 1 hat das Karlsruher Boot auf Bahn 6 nichts mehr zu tun.“ Doch 300 m vor dem Ziel zogen die Karlsruher das Tempo mächtig an. Die Hamburger schienen sich nur auf die Konkurrenz aus Münster zu konzentrieren und bemerkten nicht, wie sich die Karlsruher heranpirschten. Quasi mit dem letzten Ruderschlag konnten sie am Hamburger Boot vorbeiziehen und sich die Goldmedaille sichern, gleichbedeutend auch hier mit der Qualifikation zur Hochschul-Europameisterschaft in Zagreb.

Am folgenden Wettkampftag konnte der Männer-Vierer ohne Steuermann mit Peter Wenzel ohne Druck an den Start gehen, denn die komplette Mannschaft war bereits im Achter für diese Europameisterschaften qualifiziert. Nach einem schnellen Rennen konnten sich die Karlsruher im Finale hinter zwei Hamburger Booten über die Bronzemedaille freuen.

Nach einem Sieg im Hoffnungslauf konnten auch Josef Gravenhorst und Michael Philipps im stark besetzten Feld des Männer-Doppel-Zweiers ins Finale einziehen. Auch hier reichte es nach einer knappen Entscheidung am Ende für die Bronzemedaille hinter der Uni Münster und der Wettkampfgemeinschaft Ulm.

Nach der Siegerehrung in den Einzelwettbewerben ging es noch um den Gewinner des Uni-Pokals, also um die erfolgreichste Mannschaft bei den diesjährigen Deutschen Hochschulrudermeisterschaften. Gegen starke Konkurrenz vor allem aus Hamburg gelang es der Wettkampfgemeinschaft aus Karlsruhe zum dritten Mal in Folge diesen Pokal zu verteidigen.

„Mit diesem Mannschaftserfolg und den erreichten Nominierungen für die Europameisterschaften“, so Josef Gravenhorst, „wurden unsere eigenen

Erwartungen bei den nationalen Meisterschaften sogar noch übertroffen.“

2005 wurde die Hochschule Karlsruhe auf Basis einer Kooperationsvereinbarung mit dem Olympiastützpunkt Rhein-Neckar und dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband offiziell „[Partnerhochschule des Spitzensports](#)“, wodurch Athleten an ihr gezielt gefördert werden, um Studium und Leistungssport besser vereinen zu können.



Hatte sich schon vor dem Rennen für die Europameisterschaft qualifiziert – die Mannschaft des Männer-Vierer ohne Steuermann mit Peter Wenzel

Download: [📄](#) [📄](#) [goem_doppelvierer.jpg](#)
(RGB, 9 x 13 cm, 300 dpi, 1,7 Mb)